

## Übungen zur Schussfestigkeit und Standruhe für Welpen und Junghunde

Nachdem Ihr Welpen einige Tage oder Wochen sein neues Zuhause und Sie ausgiebig kennengelernt hat und Ihnen vertraut, beginnen wir mit den ersten Übungen zur Schussfestigkeit.

Es hat sich bewährt dabei wie folgt vorzugehen:

### Phase 1 Schießstand

Fahren Sie in die Nähe eines Schießstandes. Parken Sie mind. in 1km Entfernung, die Schüssen sollen zunächst nur sehr gedämpft und leise zu hören sein.

Jetzt gehen Sie langsam in Richtung Schießstand, auf dem Weg darf der Welpen/Junghund gerne schnüffeln oder spielen. Säugetiere spielen nur wenn Sie sich sicher fühlen! Solange Sie den Welpen zum Spielen motivieren können, ist es ein sicheres Zeichen, das er entspannt ist und keinen Stress verspürt.

Sobald Sie bemerken, dass der Welpen/Junghund sich unsicher wird – er wird z.B. winseln, sich bei Ihnen oder im Gebüsch verstecken wollen – brechen Sie die Übung ab. Sie gehen wieder ein Stück zurück, bis ihr Hund wieder entspannt ist. Diesen Punkt merken Sie sich, hier starten sie beim nächsten Mal. Die Übung wiederholen sie in größeren Zeitabständen (1x max. 2x pro Woche üben!) bis sie ganz entspannt mit dem Kleinen bis zum Zaun oder Tor vom Schießstand laufen können und Ihr Welpen/Junghund den Schussknall von drinnen ohne Anzeichen von Angst (Zittern, Sabbern, Nervosität, starkes Anschmiegen) aushält.

### Phase 2 Flintenschuss auf Wiese (o.ä.)

Nachdem wir ganz relaxt am Schießstand spazieren gehen können, steigern wir nun die Intensität und Lautstärke des Schussknalls für den Welpen/Junghund.

Wir benötigen dafür zwingend einen Helfer (nur er wird schießen) und eine große sichere Wiese (Acker, Brachfläche, etc.). Sicher im Sinne von es sind keine Straßen oder Stacheldrahtzäune in der Nähe, falls der Kleine losstürmt.

Postieren Sie den Helfer mit der Flinte am Ende einer großen Wiese. Ähnlich wie bei der Schießstandübung starten sie am anderen Ende der Wiese (mind. 400-500m vom Schützen entfernt). Jetzt gehen sie langsam mit dem Hund (möglichst ohne

Leine, max. leichte Schleppe) Richtung Schützen.

Wenn der Hund schnüffelt, spielt oder umherläuft geben Sie dem Schützen das Zeichen zum Schuss (z.B. Arm heben). Der Kleine wird sicher schauen oder zu Ihnen laufen, ignorieren sie ihn oder reden sie ruhig mit ihm. Kein aufgeregtes Gezappel, wir wollen weder einen schusshitzigen Hund noch vermitteln, dass der Schussknall etwas ganz besonders Aufregendes ist.

Sobald der Welpen/Junghund wieder entspannt herumläuft gehen wir langsam ein Stück Richtung Schützen und geben erneut das Zeichen zum Schuss.

Genau wie in Phase 1 am Schießstand überfordern wir den Hund nicht. Planen Sie mehrere Übungstage ein! Weniger ist hier mehr.

Erfolgreich abschließen können wir diese Übungsphase, wenn wir ca. 30-40m vom Schützen entfernt den Hund auf die Wiese schicken können, dieser sich von uns entfernt (ca. 50m) und nach dem Knall nur schaut, oder ganz unbeeindruckt weiterläuft und ein zweiter Schuss möglich ist.

### Phase 3 Standruhe

Ihr Junghund beherrscht sicher die Grundkommandos: Sitz, Platz und Bei Fuß. Er hat auch schon gelernt unter Ablenkung im Platz zu bleiben (z.B. kann jemand um Sie herumspringen, singen oder tanzen). Auch Phase 2 beherrscht er und ist unbeeindruckt beim Schussknall.

Dann können Sie mit der Übung zur Standruhe beginnen. Dazu sind mehrere Helfer nötig, 1-2 Treiber und 1 Schütze sollten es sein.

Sie lassen Ihren Hund auf einem Waldweg an ihrer Seite Sitz oder Platz machen (Platz ist besser, für die meisten Hunde ist die Hemmschwelle zum Aufspringen höher). Bei den ersten Übungen darf der Bestand ruhig dicht sein und die Treiber rufen noch recht verhalten. In größerer Entfernung (100-200m) fallen 1-2 Schüsse.

Wiederholen Sie die Übung, bis der junge Hund es aushält, dass in kurzer Entfernung mehrere laut lärmende Treiber vorbei gehen und mehrere Schüsse in kürzerer Distanz (ca. 30m) fallen. Ganz „echt“ bzw. vergleichbar mit der Prüfungssituation wird die Übung, wenn rechts und links neben Ihnen auf dem Waldweg noch mind. 1 weiterer Hund Bei Fuß sitzt oder im Platz liegt.



*Bild 1 Übung zur Standruhe bei einem Prüfungsvorbereitungskurs*